

Infoabend „Erste Hilfe bei Baby und Kleinkind“

Erste Hilfe bei einem Baby oder Kleinkind? Das Familienbüro Bönen lädt am Dienstag, 18. Oktober zu einem Informationsabend zum Thema Erste Hilfe von 18 bis 21 Uhr im Treffpunkt Go in, Bahnhofstraße 130 in Bönen ein.

Bei der Infoveranstaltung soll es um kleine und große Verletzungen und Erkrankungen bei Babys und Kleinkindern gehen. Erste-Hilfe-Ausbilderin Anke Blaß beantwortet dabei Fragen wie: Wie reagiere ich richtig, wenn mein Kind stürzt, sich verletzt, verschluckt oder verbrennt? Wie funktioniert Wiederbelebung bei Babys und Kleinkindern? Was kann ich tun, um nicht in Panik zu verfallen und handlungsfähig zu bleiben?

Anmeldung beim Familienbüro

Die Teilnahme ist kostenlos die Teilnehmerzahl jedoch begrenzt. Anmeldungen oder Fragen unter 0 23 03 / 27 38 51 oder per Email an sabrina.buschmann@kreis-unna.de. Mehr Informationen zu den Familienbüros in Holzwickede, Bönen und Fröndenberg gibt es unter www.kreis-unna.de/familienbuero. PK | PKU

Sprachmittler für Hilfe bei Behördengängen gesucht

Das Kommunale Integrationszentrum Kreis Unna (KI) sucht nach Sprachmittlern. Wer also sowohl deutsche als auch Kenntnisse der Sprachen Russisch, Ukrainisch, Persisch, Rumänisch, Romani/Romanes, Fula, Tamilisch, Griechisch, Albanisch,

Bosnisch, Serbisch, Paschtu und Tigrinya hat und Geflüchteten, Ehrenamtlichen und Behörden helfen möchte, kann sich schnell und unbürokratisch engagieren. Es gibt auch eine Aufwandsentschädigung.

Nach einem erfolgreichen Erstgespräch und einer Grundlagenschulung werden Sprachmittler für Übersetzungen bei Eltern- und Beratungsgesprächen im Kreisgebiet eingesetzt. Alle Infos zum Einstieg gibt Lena Folts vom KI. Sie ist per Mail erreichbar: Lena.Folts@kreis-unna.de und auch Telefonisch unter 0 23 07 / 719 898 84. PK | PKU

Spaziergang auf dem Oberadener Friedhof

Zu einem Spaziergang auf dem evangelischen Friedhof in Oberaden lädt die Stadt Bergkamen am Sonntag, 16. Oktober, um 14 Uhr ein. Alle interessierten Teilnehmer*innen erhalten von Gästeführer Dieter Tatenhorst spannende Auskünfte zur Geschichte des Friedhofes sowie die ein oder andere Begebenheit und Kuriosität, die sich im Laufe des nunmehr über 100 Jahre alten Gottesackers ereignet hat. Tatenhorst berichtet u.a. über die Anfänge der ersten Grundstückskäufe im Jahr 1919 und den Kampf der Oberadener Bevölkerung um den Erhalt ihres Ortsteilfriedhofes um die Jahrtausendwende. Zum Schluss erhalten die Anwesenden noch wissenswerte Informationen über die verschiedenen Bestattungsformen in diesen Tagen.

Gestartet wird zu dem gut eineinhalbstündigen Rundgang am Pavillon des Friedhofes an der Mühlenstraße in Bergkamen-Oberaden.

Termin: Sonntag, 16. Oktober 2022, 14.00 Uhr

Treffpunkt: Pavillon des Friedhofes an der Mühlenstraße

Dauer: ca. 1,5 Std.

Leitung: Dieter Tatenhorst

Für die Führung gilt eine Mindestteilnehmerzahl von fünf Personen. Die Kosten betragen

3,00 Euro pro Person (Kinder bis zu 12 Jahren frei).

Zurück zum Mond! (und weiter?)

Mehr als 50 Jahre nach den Apollo-Astronauten will die Menschheit wieder zum Mond. Endlich soll auch die erste Frau dort landen. Kleine Habitate, Forschungseinrichtungen oder ganze Mondkolonien sind geplant. Im Mondorbit soll eine Raumstation gebaut werden, als Sprungbrett für einen bemannten Flug zum Mars. Doch welche Probleme bekommen die zukünftigen Astronauten? Wann soll es losgehen und was erwarten wir uns davon?

Der Astronom Dr. Tom Fliege referiert am 27. Oktober ab 18.30 Uhr in der VHS Bergkamen zu diesem Thema. Die Teilnahmegebühr beträgt 6,00 €. Der interessante und kurzweilige Vortrag lässt den Mond in einem völlig anderen Licht erstrahlen und ihn noch faszinierender erscheinen.

Anmeldungen sind jederzeit online unter www.vhs.bergkamen.de möglich. Gerne nimmt das Team der VHS Anmeldungen auch telefonisch unter 02307-284952 oder 284954, per Mail unter vhs@bergkamen.de und persönlich entgegen.

Auffahrunfall mit neun beteiligten Fahrzeugen auf der A 1

Im Dauerbaustellenbereich der A 1 in Fahrtrichtung Köln ist es am Sonntag (9. Oktober) zu einem Verkehrsunfall mit neun beteiligten Fahrzeugen gekommen. Vier Personen wurden leicht verletzt. Die Richtungsfahrbahn musste zwischenzeitlich komplett gesperrt werden. Auch ein Rettungshubschrauber war im Einsatz.

Nach derzeitigen Erkenntnissen ereignete sich der Unfall gegen 16:40 Uhr. Betroffen war der rechte Fahrstreifen im dreispurigen Dauerstellengebiet. Kurz vor dem Einfädelungsstreifen der Anschlussstelle Schwerte kam es verkehrsbedingt zu einem Stau.

Auch ein Bergkamener betroffen

Ein 51-Jähriger aus Sprockhövel erkannte dies scheinbar zu spät und fuhr auf seinen Vordermann, einen 49-Jährigen aus Arzbach, auf. Der Zusammenprall löste eine Kettenreaktion aus. So stieß der 49-Jährige gegen den Pkw einer 59-jährigen Kölnerin, die wiederum auf das Auto einer 44-Jährigen aus Schwerte aufgeschoben wurde. Auch sie prallte weiter gegen das Fahrzeug eines 27-Jährigen aus Castrop-Rauxel, der weiter gegen die Pkw eines 33-Jährigen aus Essen, eines 53-Jährigen aus Hambach sowie gegen das Fahrzeug eines 50-Jährigen aus Halver stieß. Zu guter Letzt touchierte das Auto des 50-Jährigen noch den eines 64-Jährigen aus Bergkamen.

Vier Personen, darunter die 44-Jährige aus Schwerte und die 59-Kölnerin wurden leicht verletzt. Ebenso eine 58-Jährige aus

Sprockhövel und 22-Jährige aus Köln, die als Mitfahrer in den Pkw saßen. Rettungswagen brachten sie in Krankenhäuser.

Die ersten fünf beteiligten Fahrzeuge waren nicht mehr fahrbereit und mussten abgeschleppt werden. Für die Dauer der Unfallaufnahme und Bergungsmaßnahmen kam es zu Verkehrsstörungen. Die Richtungsfahrbahn musste zwischenzeitlich komplett gesperrt werden, bevor der Verkehr über den linken Fahrstreifen an der Unfallstelle vorbeileitet wurde. Gegen 18:30 Uhr waren die Verkehrsbeeinträchtigungen aufgehoben. Die maximale Staulänge betrug etwa sieben Kilometer.

Nach Angaben des 51-Jährigen soll sich bereits zuvor ein Unfall ereignet haben, den er zu spät wahrgenommen habe. Die Überprüfung der Aussagen hinsichtlich der abschließenden Klärung zur Unfallursache ist nun Gegenstand weitergehender Ermittlungen. Diese dauern an.

Feuerwehreinsatz: Pferd wirft Reiterin ab

Ein Verkehrsunfall zwischen einem Feuerwehrfahrzeug und einem Pferd hat am Samstag (08.10.2022) in Fröndenberg eine Reiterin zu Fall gebracht.

Gegen 17.45 Uhr ritten eine 46-jährige Unnaerin sowie ihre zwölfjährige Tochter auf zwei Pferden auf der Straße Kleibusch in Richtung Westen. Während einer Einsatzfahrt befuhrt ein 60-jähriger Fröndenberger mit einem Feuerwehrfahrzeug mit Sonder- und Wegerechten die Straße Kleibusch in Richtung Osten.

Die 46-jährige Unnaerin gab dem 60-jährigen Fröndenberger

Handzeichen, dass dieser langsamer fahren soll. Er bremste daraufhin ab und schaltete das akustische Signal am Einsatzwagen aus, um die Pferde nicht zu erschrecken.

Als sich das Feuerwehrfahrzeug in Höhe der Pferde befand, kam es aus bislang noch ungeklärter Ursache zur Berührung zwischen dem Pferd der 46-jährigen Unnaerin und dem linken Außenspiegel des Feuerwehrfahrzeugs.

Die Reiterin wurde in der Folge abgeworfen und leicht verletzt, benötigte aber zunächst keine ärztliche Behandlung. Das Tier blieb ersten Erkenntnissen zufolge unverletzt. Allerdings wies das Pferd der Tochter eine Verletzung auf – wie diese entstanden ist, ist nicht bekannt.

Kreis Unna begrüßt 35 Neubürger

Auch im August begrüßt der Kreis Unna zahlreiche Neubürger: Insgesamt 35 Personen aus den unterschiedlichsten Herkunftsländern erhielten nun das für sie wichtige Dokument – das Ganze nach wie vor noch immer ohne größere Zusammenkunft. Ein feierlicher Tag ist es dennoch für alle Betroffenen.

Von den Neubürgern mit nun deutschem Pass kommen 18 Personen aus Syrien, zwei aus Afghanistan, zwei aus Polen, fünf aus der Türkei, fünf aus Ägypten und jeweils eine Person kommt aus den Ländern Tunesien, Venezuela und Kosovo-Serbien.

Die neu Eingebürgerten wohnen in Bergkamen, Bönen, Holzwickede, Kamen, Schwerte und Selm.

Mann schwebt nach Wohnungsbrand in Lebensgefahr

Aus bislang ungeklärter Ursache kam es am Montagmittag (10.10.2022) um 13.05 Uhr in einem Mehrfamilienhaus in der Straße Heitkamp in Werne zu einem Wohnungsbrand.

Ein 67-jähriger Bewohner musste von der Feuerwehr aus dem Objekt gerettet werden. Schwer verletzt wurde er mit einem Rettungshubschrauber in eine Klinik geflogen. Lebensgefahr kann aktuell nicht ausgeschlossen werden.

Die vier übrigen Bewohner konnten sich unverletzt in Sicherheit bringen, mussten anschließend jedoch von Opferschützern betreut werden. Eine konkrete Sachschadenshöhe steht noch nicht fest. Die Kriminalpolizei hat die Ermittlungen zur Brandursache aufgenommen.

Wohnmobil nach Diebstahl in Brandenburg geortet

Am Freitag (7.10.2022) wurde um 0:09 Uhr ein Wohnmobil in Dortmund-Kirchhörde gestohlen. Da der Besitzer einen Tracker am Fahrzeug eingebaut hatte, konnte das Wohnmobil schließlich in Bad Saarow in Brandenburg aufgefunden werden.

Der 57-jährige Mann, der eine Wohnmobilvermietung in Lünen betreibt, hat im September ein Fahrzeug aus seinem Bestand

vermietet. Der 39-jährige Mieter aus Dortmund-Kirchhörde gab an, damit eine Reise nach Monaco antreten zu wollen. Am Donnerstag (6.10) kam der Dortmunder von seiner Reise zurück und sollte das Fahrzeug am nächsten Tag wieder in Lünen abgeben.

Gegen 8 Uhr am Freitagmorgen sah der Vermieter, dass das Wohnmobil in Richtung Polen unterwegs ist. Nach telefonischer Rücksprache mit dem 39-jährigen Mieter, der versicherte, das Wohnmobil gegen Mittag zurückzubringen, erhärtete sich der Verdacht des Diebstahls. Das Wohnmobil wurde in unmittelbarer Nähe vom Wohnort des 39-Jährigen in Dortmund-Kirchhörde gestohlen.

Der Waltroper meldete den Diebstahl bereits frühzeitig bei der Polizeidienststelle Lünen. Die Beamten konnten so parallel Kontakt mit der hiesigen Dienststelle im Landkreis Oder-Spree in Brandenburg aufnehmen und den Aufenthaltsort des Fahrzeugs übermitteln. In Bad Saarow konnte das Wohnmobil schließlich aufgefunden und ein Tatverdächtiger festgenommen werden. Die Polizei ermittelt nun wegen des Verdachts des besonders schweren Falls des Diebstahls.

Amtsarzt rät zur Grippeschutzimpfung

Wer sie einmal hatte, will sie nicht noch mal: Eine Grippe-Erkrankung sollte nicht auf die leichte Schulter genommen werden. Deshalb raten die Mediziner der Kreis-Gesundheitsbehörde: Der beste Schutz gegen Grippe ist die vorbeugende Impfung. Und sie ist in Zeiten der Corona-Pandemie besonders wichtig.

Denn mit einer schweren Grippe muss man nicht selten im Krankenhaus behandelt werden. In einigen Fällen verläuft sie sogar tödlich. Um sich selbst und andere zu schützen, sollten möglichst viele Menschen den kleinen Pieks auf sich nehmen.

Kettenreaktion vermeiden

Im November beginnt die Grippe-Saison. Um die Zahl der Grippe-Patienten möglichst klein zu halten, betont Amtsarzt Dr. Roland Staudt: „Mit jedem Geimpften sinkt das Risiko einer erneuten Erkrankungswelle. Ähnlich wie bei Corona ist es nämlich so, dass auch Menschen, die keine Krankheitszeichen zeigen, infektiös sein können, andere anstecken und so eine Kettenreaktion auslösen.“

Einen echten Schutz vor der Influenza bietet nur eine Impfung. Weil sich das Grippevirus jedes Jahr verändert, wird die Grippeschutzimpfung auch jedes Jahr an besonders verbreitete Grippe-Varianten angepasst.

Besonders im Blick hat der Amtsarzt Ältere und chronisch Kranke, deren Immunsystem aufgrund des Alters oder einer chronischen Erkrankung geschwächt ist. Auch Menschen, die beruflich häufigen Kontakt mit anderen Menschen haben, empfiehlt der Amtsarzt die Impfung. Die richtige Adresse für die individuelle Beratung und Impfung ist der Hausarzt. Informationen rund um die Grippe & Co. finden sich im Internet beim Robert-Koch-Institut unter www.rki.de. PK | PKU

Steigende Nachfrage: Kreis Unna bietet zusätzliche

Impftermine an

Die Impfstelle des Kreises an der Platanenallee in Unna reagiert auf die steigende Nachfrage mit der Bereitstellung neuer Impftermine. Bereits in der kommenden Woche werden für den Donnerstag, 13. Oktober, zwischen 13 und 18.30 zusätzlich Termine angeboten. Auf die weitere Entwicklung wird der Kreis Unna flexibel reagieren und neue Termine nach Bedarf freischalten. PK | PKU